



«Adresse»

Nabburg, 03.12.2020

Liebe Vereinsmitglieder,

umständehalber hat unser Vereinsleben 2020 unter der Corona-Pandemie sehr gelitten. Leider ist davon auszugehen, dass auch im kommenden Jahr mit erheblichen Einschränkungen zu rechnen ist. Folglich können wir vorläufig kein Traditionsfischen oder gar das Fischerfest einplanen. Wir bedauern dies ausdrücklich und hoffen, dass ihr dafür das nötige Verständnis aufbringt und solidarisch zu unserer Vereinsgemeinschaft steht.

Unabhängig von allen Problemen, die alleine durch den Ausfall der beiden Feste (Mittelalterlicher Markt und Fischerfest) kompensiert werden mussten, haben wir unsere Gewässer für das kommende Jahr wiederum für mehr als 14500 € besetzt.

Nicht zuletzt deshalb hat die Vorstandschaft beschlossen, den Preis für den Jahreserlaubnisschein um 20€ anzuheben. Wir denken, dass dies vertretbar ist, zumal wir wirklich herrliche Gewässer und einen vorzüglichen Fischbestand bieten. Wir haben viel unternommen, um unseren Besitz zu pflegen und mussten dafür natürlich tief in die Tasche greifen, da Arbeitsdienste bekanntlich nicht durchgeführt werden konnten.

Ferner bemühen wir uns um den Erwerb weiterer Fischereieigentumsrechte, um die Zukunft des Vereins noch besser abzusichern. Darüber werden wir im Erfolgsfall berichten.

	Aktiv	Passiv	
Erwachsene	276	81	
Jugend	32	0	
Gesamt	308	81	389

Im vergangenen Jahr konnten wir einen deutlichen Mitgliederzuwachs auf jetzt insgesamt 389 Vereinsmitglieder verzeichnen.

Leider haben wir am Jahresende noch ein Gründungsmitglied verloren. Koyka Hans-Joachim hat uns Ende November für immer verlassen. Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Auf die Arbeit meiner Vorstands- und Beiratsmitglieder bin ich mit Fug und Recht stolz. Jeder hat seinen Beitrag geleistet, so dass praktisch alle anfallenden Arbeiten erledigen werden konnten. Die Ausgabe der Jahreskarten erfolgt an zwei Wochenenden im Januar an der Fischerhütte

- Samstag 23.01.2021 von 14 Uhr bis 17 Uhr und Sonntag 24.01.2021 von 09 Uhr bis 12 Uhr
- Samstag 30.01.2021 von 14 Uhr bis 17 Uhr und Sonntag 31.01.2021 von 09 Uhr bis 12 Uhr



Auf die Einhaltung der Hygienevorschriften (Maskenpflicht, Desinfektion, Abstand, Einzeleintritt) ist dabei zu achten. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass die Abgabe der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangliste Voraussetzung für den neuen Erlaubnisschein ist.

Die als Ansporn dienenden Ehrengaben für unsere „Wallerjäger“ hat wie immer Hermann Hösl perfekt vorbereitet. Sie werden mit den Jahreskarten verteilt.

Bedeutend ist die Einhaltung der Coronavorschriften am Wasser, wenn z.B. nur eine gewisse Anzahl von Anglern zusammen sein darf. Wir wollen keinesfalls die Ursache für ein allgemeines Angelverbot setzen. Die Gefahr bestand nämlich in den vergangenen Monaten konkret. Die aktuellen Hinweise finden Sie auch auf der Seite des Landesfischerverband Bayern e.V. .

<https://lfvbayern.de/allgemein/corona-und-fischerei-3107.html>

Ich habe wiederholt darauf hingewiesen, dass die Pflege unserer Gewässer nicht alleine Sache der Vorstandschaft sein kann. Jeder, aber auch wirklich jeder hat bei uns die Möglichkeit, sich ohne großen Aufwand einen Angelplatz am Ufer zu richten. Geschieht dies nicht, verwildern die Ufer derart, dass Angeln nur schwer möglich ist. Wenn sich jedoch jemand die Mühe macht, einen Platz pflegt und anfüttert, hat er auch einen Anspruch darauf, dort angeln zu können. Wenn der Platz frei ist, kann dort jeder angeln. Sofern derjenige, der den Platz pflegt und im Normalfall auch anfüttert erscheint und darum bittet, ihm den Platz zu überlassen, ist dies ohne Streiterei zu akzeptieren. Es geht einfach nicht an, dass ein paar Dumme die Ufer pflegen und andere sich aus Bequemlichkeit dort dann breitmachen. Das ist gelinde gesagt unkameradschaftlich und führt immer zu Streitereien. Jede Gemeinschaft bedarf gewisser Regeln. Wer dies nicht akzeptieren will oder kann, muss sich ein anderes Umfeld suchen. Bei einem Nachbarverein hat so ein Streit zu einer Bedrohung mit Messer und Androhung des „Abstechens“ geführt. Bei uns am Wasser wollte ein Platzokkupant ein älteres Mitglied sogar ins Wasser schmeißen. Das sind klare Straftatbestände! Ein derartiges Verhalten führt bei eindeutigem Nachweis zum Vereinsausschluss ohne Wenn und Aber.

Sollten sich bis Mitte des Jahres durch die in Aussicht gestellten Impfungen effektive Veränderungen ergeben, die unser Vereinsleben kurzfristig positiv beeinflussen könnten, werden wir Euch sofort darüber informieren. Und noch eine persönliche Bitte von mir: Wendet Euch bei Gerüchten jeder Art direkt an mich und lasst Euch nicht verrückt machen. Bei uns im Verein ist alles bis ins Kleinste nachvollziehbar.

Abschließend wünsche ich Euch und Euren Familien schöne Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 und natürlich ein kräftiges Petri Heil.

Bleibt bitte alle gesund

Günther Kloske

1. Vorsitzender im Namen der Vorstandschaft